



Burgbacher: Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Sport künftig schwarz auf weiß

Burgbacher: Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Sport künftig schwarz auf weiß
BMWi beauftragt Bundesinstitut für Sportwissenschaft mit Aktualisierung von Daten zur Sportwirtschaft
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat das Bundesinstitut für Sportwissenschaften beauftragt, für die nächsten 10 Jahre kontinuierlich Daten zur Sportwirtschaft zu erheben.
Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus: "Sport leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Deutschland, sondern ist zugleich auch ein enormer Wirtschaftsfaktor. Das veränderte sportbezogene Freizeit- und Konsumverhalten der Bevölkerung, die Professionalisierung, Medialisierung und Kommerzialisierung des Sports haben die Wahrnehmbarkeit als Wirtschaftsfaktor verstärkt. Sport - sowohl aktiv betrieben als auch passiv verfolgt - induziert beachtliche Umsätze, Wertschöpfung und Beschäftigung. Belastbare Aussagen zum Umfang der Sportwirtschaft waren bislang jedoch nicht möglich, da die Daten nicht unmittelbar in der amtlichen Statistik enthalten sind und bisher nur in Teilbereichen als Schätzungen vorlagen. Künftig wird sichergestellt, dass die notwendigen wissenschaftlichen Daten zur Sportwirtschaft aktuell vorliegen und so die Bedeutung des Sports für die deutsche Wirtschaft dokumentiert wird. Schließlich haben nicht zuletzt die Olympischen Spiele und Paralympics in London unterstrichen, dass sportliche Großevents eine nachhaltig positive Imageauswirkung haben und für die Entwicklung des Tourismus eine bedeutende Rolle spielen."
In drei Forschungsvorhaben wurden die Themenbereiche "Privater Sportkonsum", "Sportsponsoring, Sportwerbung und Medienrechte" sowie das Thema "Investitionen in Sportstätten und deren Unterhaltung" untersucht. Die Daten ermöglichen u. a. eine valide und seriöse Aussage zur wirtschaftlichen Bedeutung und tatsächlichen Wertschöpfung des Sports in Deutschland.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0) 30-2014-9
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010
Mail: buero-lp1@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe